ISLAMLANDKARTE
Islamische Vereine und Moscheen in Österreich

Kultusgemeinde
ISGÖ (Islamische Sufi-Gemeinschaft in Österreich)

Die Islamische Sufi-Gemeinschaft in Österreich setzt sich derzeit aus zwölf Vereinen zusammen, die über ganz Österreich verteilt sind. Das Zentrum der Organisation, dessen Errichtung seinerzeit heftige öffentliche Diskussionen ausgelöst hatte,[1] befindet sich in Wiener Neustadt und ist unter dem Namen „Integrationsverein für Religion, Kultur, Wissenschaft und Bildung (Havas Vakfi-Stiftung)“ registriert. Obwohl beim Kultusamt als Moscheeeinrichtungen eingetragen, dienen diese Vereine keineswegs allein als Orte des täglichen Gebets, vielmehr werden ihre Räumlichkeiten überwiegend für den ḏikr (meditative Übungen, „Gedenken Gottes“) genutzt.
Die Kultusgemeinde unterhält Verbindungen zur Menzil-Gemeinschaft[2] in der Türkei – benannt nach einem Dorf in der osttürkischen Provinz Adıyaman, in dem Abdulbaki Erol, das Oberhaupt der Gemeinde und Sohn des Gründers Abdulhakim, lebt[3] –, was die Vereine dieser Kulturgemeinde bei ihren öffentlichen Auftritten nicht verheimlichen.[4]
Die Gemeinschaft ist dem Orden Naqschbandīya zuzuordnen.
Der Gründungsvater der Naqschbandīya war der in einem Dorf nördlich von Buchara (Usbekistan) geborene Scheich Bahāʾud-Dīn Naqšband Buḫārī (1318–1389). Heute zählt die Institution nicht nur in Anatolien, sondern in ganz Asien zu den am weitesten verbreiteten Orden. Um als Meister der Naqschbandīya lehren und seine eigene Gemeinschaft gründen zu können, bedarf es der Erteilung der sogenannten iǧāza (Lehrbefugnis) durch einen bereits anerkannten Meister.[5] In der Türkei sind neben dem Naqschbandīya-Orden mehr als 30 Sufi-Gemeinschaften mit 2,6 Millionen Anhänger*innen in allen Teilen des Landes aktiv.[6] Die von Sufi-Organisationen betriebenen Internate beherbergen gemäß einer Studie von Esergül Balci von der Dokuz Eylül Universität eine Millionen Studierende.[7]
Zur Finanzierung ihrer religiösen Infrastruktur betätigen sich die Sufi-Orden auch politisch und wirtschaftlich. So etwa hat die Menzil-Gemeinschaft unter dem Namen „TÜMSİAD“ einen Unternehmerverband gegründet, welcher, glaubt man ihren Angaben, außer in Österreich noch in weiteren 45 Ländern aktiv ist.[8]



Muhammed Raşid Erol (1930–1993)

Bekanntheit erlangte die Menzil-Gemeinde in den 1970er-Jahren durch den Bruder von Abdulbaki, Muhammed Raşid Erol. Nach dessen Tod im Jahr 1993 übernahm Abdulbaki die Führung des Hauptordens in Menzil. Der Sohn von Raşid Erol hingegen, der nach dem Zerwürfnis mit seinem Onkel Menzil verließ, gründete in der mittelanatolischen Stadt Eskişehir eine neue Gemeinschaft mit dem Namen „Buhara“. Darüber hinaus gibt es noch weitere Abspaltungen mit Verbindungen nach Österreich.[9]

Praktiken der Mitglieder

In den Gebetshäusern (intern dergâh genannt) wird der ḏikr verrichtet. Dabei versammeln sich ausgewählte Mitglieder und rufen sich die Präsenz des Scheichs ins Bewusstsein. Der murīd (Novize) stellt sich vor, dass er sich bei seinem Scheich befindet, der Scheich als Person bei ihm ist. Dieser dient dabei als Brücke zu Gott.[10]
Eine wichtige Rolle spielt bei den Mitgliedern die sogenannte tauba („reumütige Umkehr"), bei der, ähnlich wie bei der Beichte, vor dem Scheich ein Sündenbekenntnis abgelegt wird. Zu diesem Zweck werden gelegentlich Reisen nach Menzil organisiert, an denen Gläubige – darunter viele Nichtmitglieder – sowohl aus Europa als auch aus der Türkei teilnehmen, um die tauba auszusprechen und sich so von ihren Lastern zu befreien.[11]

Die Menzil-Bewegung in Politik und Wirtschaft

Unter der Führung von Abdulbaki nahm der Orden eine rasante Entwicklung. Nach der Machtübernahme der AKP (Adalet ve Kalkınma Partisi, dt. „Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung") gewannen die religiösen Bewegungen zunehmend an Bedeutung. In erster Linie dominierte die Gülen-Bewegung, weil diese über ausreichende personelle Ressourcen verfügte. Doch spätestens nach dem Bruch zwischen der AKP und der Gülen-Bewegung griff die Regierungspartei vermehrt auf andere muslimische Gemeinschaften zurück, was zur Folge hatte, dass auch die Menzil-Bewegung in verschiedenen Ministerien und in verschiedenen Ministerien und staatlichen Einrichtungen zunehmend Fuß fassen konnte.[12]



Der damalige AKP-Ministerpräsident Ahmet Davutoğlu trifft den Menzil-Scheich Abdulbaki Erol im Jahr 2015 (Foto: t24.com.tr)

Mittlerweile hat der Orden ein großes Machtimperium aufgebaut – so betätigt er sich in den Bereichen Printmedien und digitale Medien, in Unternehmensgruppen, im Lebensmittelhandel, im Verlagswesen und betreibt Krankenhäuser und Studenten-WGs widerspiegelt in zahlreichen Städten.[13]



Eine Liste aller Menzil-nahen Unternehmen in der Türkei.[14]

[10] Taşpınar, K. (2010). Tasavvufta mürşid rabıtası. Rize: T. C. Rize Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü, S. 88.
[11] Yakut Oğur (2019), S. 60.
[12] Shahi, D. (2020). Sufism: A Theoretical Intervention in Global International Relations. Lanham: Rowman & Littlefield, S. 128.
[13] Oda TV (2018). İşte Menzil Cemaati'nin kodları. https://odatv4.com/guncel/iste-menzil-cemaatinin-kodlari-01041832-136040. Zugegriffen: 5. September 2021.
[14] https://www.uludagsozluk.com/k/menzil-cemaatine-ba%C4%9Fl%C4%B1-kurum-ve-kurulu%C5%9Flar/. Zugegriffen: 5. September 2021.

Österreich

Der älteste Verein des Ordens, der Integrationsverein Havas, wurde 2003 gegründet und betreibt einen Gebetsraum in Wiener Neustadt. Nach eigenen Angaben ist das Hauptziel des Vereins die Integration von türkischstämmigen Migrant*innen. Zu diesem Zweck führt Havas Deutsch- und Weiterbildungskurse für Migrant*innen durch – der neue, groß angelegte mehrstöckige Standort des Vereins mit über 1.000 m2 Nutzfläche beherbergt Schulungs- und Vereinsräumlichkeiten, ein Jugendzentrum, einen Gebetsraum und Geschäftslokale. Havas finanziert sich laut eigenen Angaben über die Beiträge seiner knapp über hundert Mitglieder und durch Spenden (wobei die Anzahl der am Freitagsgebet teilnehmenden Personen bis zu 250 beträgt). Neben den Mitgliedsbeiträgen spielen die wirtschaftlichen Aktivitäten für die Finanzierung eine wichtige Rolle.

Ausblick

Nach dem Bruch mit der Gülen-Bewegung haben Sufi-Orden in der Politik der AKP-Regierung an Gewicht gewonnen – ihre Aktivitäten im In- und Ausland werden von der Regierung großzügig unterstützt. Auch in Österreich lässt sich ein stetiges Anwachsen der Organisationsstrukturen der Sufi-Orden beobachten. Dass der Menzil-Orden in Österreich eine eigene Kultusgemeinde bildet, ist ein Zeichen dieser Entwicklung. Darüber hinaus erreichen die Sufi-Orden durch ihre Missionsarbeit immer mehr muslimische Mitglieder, die keinen Zugang zu anderen Moscheegemeinden gefunden haben.

LITERATURVERZEICHNIS

Çınar, N. (2020). Tasavvufta icazet geleneği: „Nakşi Halidi şeyhi ervadı örneği“. Ağrı: İbrahim Çeçen Üniversitesi.
Cumhuriyet (2019). „10 bin özel okulun üçte biri tarikatlarla ilişkili“. https://www.cumhuriyet.com.tr/haber/10-bin-ozel-okulun-ucte-biri-tarikatlarla-iliskili-1519650. Zugegriffen: 5. September 2021.
Esergül Balci (2020). Tarikatların elinde 1 milyon öğrenci olduğunu ortaya çıkardı, hakkında soruşturma açıldı. http://www.esergulbalci.com/tarikatlarin-elinde-1-milyon-ogrenci-oldugunu-ortaya-cikardi-hakkinda-sorusturma-acildi/. Zugegriffen: 5. September 2021.
Merkad Cenaze Fonu Avusturya (2016). Merkad Cenaze Fonu Geleneksel İftar İkramları: Havas Vakfı Wr. Neustadt. https://www.facebook.com/merkadcenazeavusturya/posts/275259459508314. Zugegriffen: 8. Juni 2021.
Menzil Cemaati: http://www.naksibenditarikati.com/sayfa.asp?sayfaID=16. Zugegriffen: 6. September 2021.
Menzil Cemaatinin katılımları: https://www.uludagsozluk.com/k/menzil-cemaatine-ba%C4%9Fl%C4%B1-kurum-ve-kurulu%C5%9Flar/. Zugegriffen: 5. September 2021.
Nön.at (2011). Havas-Verein: Eskalation. https://www.noen.at/wr-neustadt/havas-verein-eskalation-4550555. Zugegriffen: 5. September 2021.
Oda TV (2018). İşte Menzil Cemaati‘nin kodları. https://odatv4.com/guncel/iste-menzil-cemaatinin-kodlari-01041832-136040. Zugegriffen: 5. September 2021.
Shahi, D. (2020). Sufism: A Theoretical Intervention in Global International Relations. Lanham: Rowman & Littlefield.
Taşpınar, K. (2010). Tasavvufta mürşid rabıtası. Rize, Türkei: T. C. Rize Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü, S. 88.
Tümsiad (2020). Solution Partners Abroad. https://www.tumsiad.org.tr/en/solution-partners-abroad/. Zugegriffen: 5. September 2021.
Yakut Oğur, B. (2019). Tarikatlar üzerine sosyolojik bir inceleme: menzil örneği. İMGELEM Altı Aylık Hakemli Beşeri Bilimler Dergisi, 2019, 3(4), (S. 33–80). https://dergipark.org.tr/tr/download/article-file/761137. Zugegriffen: 6. September 2021.